

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCCCXVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

CCCCXVII.

FRIDERICUS IV. IMP. PRAEFECTORIALIBUS
 ORTENAUIÆ CIVITATIBUS INJUNGIT, UT
 CAROLUM I. MARCHIONEM BADENSEM
 AGNOSCANT PRÆFECTUM.

ANNO MCCCCLXII.

Ex Tabulario Badensi.

Wir FRIDERICH von Gottes Gnaden Römischer Kayser zu allen Zeiten Merer des Reichs, zu Hungarn, Dalmatien, Croatien &c. König, Herzog zu Oesterreich, ze Steir ze Kernnden, und zu Crain, Grave zu Tyrol &c. Einbieten Unfern und des Reichs Lieben getreuen Burgermeistern Schultheisen, Reten, und Gemeinden der Stette Ofenburg, Gengenbach und Zelle am Hammersbach Unser Gnad und alles gut Lieben getreuen.

Nachdem und Wir um solich grob und mercklich ofenbar Verhandlung, Frevel und Ungehorsam, so Friederich Pfaltzgrave bei Rein und Herzog in Beyern wieder den H. Stul zu Rome, auch Uns, und das heilige Reiche sonder in der Fürscheidung des stüfts zu Mennz und fufs in viel ander Weeg mannigfaltiglich hat getann und begangen, fürgenommen haben In darumb zu strafen und in Unser und des Reichs Gehorsam zu bringen. Wann nu Ir Uns und dem Reiche on mittelbar zugehöret. Darumb so empfehlen Wir Euch mit diesem Brief ernstlich und vesticlich gebietende. Dafs Ir dem Hochgebornen Karlen Marggraven zu Baden und Graven zu Sponheim, Unserm Lieben Schwager und

Fürsten von Unfern vnd des Heiligen Reichs Wegen, und zu Unfern und des Reichs Handden und Gewaltfam mit allen Rechten, nuzungen, zugehörungen, und Gerechtigkeiten als Unfer und des Reichs Stett hinfür bis auf ferner Unfer Geschäft und Wiederrufen gantz gewertig seit und gewontlich gehorsam tut, und beweiset, Inmafs Ir dem vorgenanten Herzog Friderichen bisher getan und beweiset habt; Daran tut Ihr Unfer ernstlich Meynung. Und wir wollen Euch bey allen Euren alten Freiheiten und guten Gewonnheiten gnediglich beleiben lassen, und dabey handhaben und schermen. Solichs dann der egenant Marggraf Karle auch tun, und sich des gegen Euch verpflichten sol. Auch erklern meynen setzen und wollen wir von egemelder Unserer Kayserlichen Macht, Vollkommenheit dafs hierinn nicht Irren noch verhindernen sollen einicherlay Versprechnufs, Glübd, Eyde, Verbündnufs, Lehen, Burckfride noch ander sachen nichts ausgenommen. Wann Wir dieselben alle und jede, sonder nachdem die gemelde sache den heiligen Stul zu Rome Uns und das heilig Reich berüret, aufheben, dafs die hiewieder kein Krafft noch macht haben sollen noch mögen. Darnach wisset Euch zu richten. Geben zu Tili am Freitag vor sannt Margreten Tag mit Unferm Kayserlichen anhangenden Innfigel besiegelt; Nach Christi Geburt viertzehen Hundert und im Zwei und Sechzigsten Unfer Reiche des Römischen im Drey und Zwanzigsten. Des Kayserthumbs im Amderften und des Hungrischen im Vierdten Jaren.

(L. S. P.)

Ad Mandatum Dni Imperatoris
in Consl.

Cod. Dipl. P. II.

B b b 2

I N S C R I P T I O A T E R G O .

Als den Stetten Ofenburg, Gengenbach, und Zell gebotte ist Marggraf Karle zugewandte.



C C C C X V I I I .

FRIDERICUS IV. IMP. CAROLO I. MARCH. BAD.
 CONCEDIT PRIVILEGIUM, UT IMPEDIENDIS VECTORUM
 FRAUDIBUS, INTRA UNUM A PFORZHEMIO MIL-
 LIARE, NON SUPER CONSUETA TANTUM, SED
 ALIA QUACUNQUE VIA EXIGI POSSIT
 VECTIGAL.

ANNO MCCCCLXVIII.

Ex Archivo Badensi.

Wir FRIDERICH von Gottes Gnaden, Römischer Keyser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, zu Hungarn, Dalmatien, Croatien &c. König, Herzoge zu Oesterreich, zu Steyr, zu Kärndten vnd zu Crain, Herve auf der Windischen March vnd zu Portenaw, Grave zu Habsburg, zu Tirol, zu Pfirt vnd zu Kyburg, Marggrave zu Burgaw vnd Landgrave in Elfas, Bekennen, daß vns der Hochgebohren Carle, Marggrave zu Baden vnd Grave zu Spanheim, vnser lieber Schwager vnd